



Gemeinschaft aktuell



Kirchliche
Gemeinschaft
Hattingen



...Vollkommen aber ist meine Freude, wenn ihr euch ganz einig seid, in der einen Liebe miteinander verbunden bleibt und fest zusammenhaltet.
Philipper 2,2 (HfA)



Andacht

Was verstehen wir unter „Gemeinde“ ?

Die Autoren des Neuen Testaments verstehen unter „Gemeinde“ eine Gemeinschaft von Menschen, die an Jesus glauben. Gemeinde ist der „Leib“ Jesu. Es ist auch Jesus selbst, der seine Gemeinde baut (Matthäus 16,18).

Um besser zu verstehen, was christliche Gemeinde ausmacht, gebrauchen die Autoren des Neuen Testaments eine Reihe von Vergleichen. Zum Beispiel den der Familie. Gemeinde als Familie bedeutet, dass sich die Gemeindeglieder untereinander so liebevoll verhalten, wie es in einer Familie im Normalfall üblich ist (1. Timotheus 5,1-2). Gott selbst ist der Vater aller Christen; die Menschen in der Gemeinde sind seine Töchter und Söhne (2. Korinther 6,18). Gemeinde ist Gottes Familie.

Eine weitere wichtige Metapher für die Gemeinde ist der Körper, der aus vielen verschiedenen Organen besteht. Jedes Organ erfüllt eine bedeutende Aufgabe für den Körper und ist letztlich unersetzlich (1. Korinther 12,16-17). Jeder Christ kann seinen Gaben entsprechend mitmachen, sich

einbringen und einen Beitrag leisten, den sonst keiner einbringen kann.

In einem ähnlichen Vergleich beschreibt Paulus, dass Jesus das Haupt des „Gemeinde-Körpers“ ist (Epheser 4,15-16).

Jedes Gemeindeglied soll auf das Haupt Jesus hören und ihm immer ähnlicher werden. Durch den Beitrag jedes Gläubigen wird der Leib gestärkt und aufgebaut durch Liebe.

Andere Vergleiche sind das Haus bzw. der Tempel (1. Korinther 3,9; Hebräer 3,6; 1. Petrus 2,5). Die Gemeinde gleicht einem Gebäude, das aus den Menschen in der Gemeinde aufgebaut wird. Die Gemeindeglieder bauen sich *gegenseitig* auf. *Der Eckstein, der alles zusammenhält, ist Jesus selbst.*

Eins machen diese Vergleiche sehr deutlich: Gemeinde im neutestamentlichen Sinn ist keine reine Organisation, sondern ein lebendiger, von Gott zusammengefügter Organismus aus Christen, die vom Heiligen Geist geleitet werden.

Paulus beschreibt in einem Brief an seine Lieblingsgemeinde in Philippi, wie er sich den Organismus vorstellt. Er ermutigt die Gemeinde ganz besonders auf den Zusammenhalt zu achten. Sie sollen aufeinander achten, sich gegenseitig ermutigen Jesus nachzufolgen, also so zu werden wie

er. Dazu gehört es, sich gegenseitig in Liebe zu trösten, Gemeinschaft zu leben, einer für den anderen da zu sein, zusammenzuhalten, bescheiden zu sein und den anderen höher zu achten als sich selbst.

Vor 4 Jahren hat mich der Heilige Geist zu dieser Gemeinde geführt. Ich sehe mich als lebendigen Stein, der zum Aufbau unserer Gemeinde berufen ist. Ich möchte die Liebe Gottes, die mein Herz erfüllt, weitergeben an bedürftige Menschen.

„Meine Freunde, wenn uns Gott so sehr liebt, dann müssen auch wir einander lieben“ (1.Johannes 4,11)

Es steht in der Bibel, dass wir die Liebe, die wir empfangen haben, weitergeben müssen. Die Liebe Gottes ist das größte Geschenk, das wir bekommen haben. Sobald wir von dieser Liebe berührt werden, sollten wir sie auch an andere weitergeben. Dadurch bleibt sie auch in uns selbst lebendig. Im Matthäusevangelium weist Jesus uns auf die Menschen in Bedrängnis hin, die unsere Zuwendung dringend brauchen.

„Denn mich hungerte, und ihr gabt mir zu essen; mich dürstete, und ihr gabt mir zu trinken; ich war Fremdling, und ihr nahmt mich auf;....“ (Matthäus 25, 35-36).

Ich persönlich habe folgende Lebensüberzeugung:

Fremde Menschen aufzunehmen ist für mich ein Auftrag Gottes, um seine Liebe weiterzugeben.

In diesem Bereich engagiere ich mich seit 12 Jahren. Zurzeit kommen in unsere Gemeinde viele Besucher mit Migrationshintergrund. Sie brauchen unsere Unterstützung, um in Hattingen Fuß zu fassen und sich in den deutschen Alltag zu integrieren. Ich helfe ihnen gerne. Aber in der Bibel ist selten von Einzelkämpfern die Rede. Ich wünsche mir schon seit langem Mitstreiter, denen Menschen mit Migrations-hintergrund am Herzen liegen. Haben Sie Interesse?

Melden Sie sich bitte bei mir. Ich freue mich schon auf Ihre Rückmeldung.
Elisabeth Kisiala

Link:<https://www.erf.de/glaubens-faq/gemeinde-wozu/33618-48>

Liebe Geschwister der Kirchlichen Gemeinschaft Hattingen

Es freut uns, dass gerade in letzter Zeit immer mehr Menschen an unserem Gemeindeleben teilhaben möchten. Deshalb wollen wir in dieser Sonderausgabe des Gemeindebriefes die Geschwister unseres Vorstandes etwas näher vorstellen, damit Ihr wisst, mit wem Ihr es zu tun habt, und in

welchen Bereichen des Gemeindelebens Ihr sie auch sehr gern ansprechen könnt:

Helmut Lemm - Gemeindeleiter



Ich bin
66 Jahre alt
und lebe seit
56 Jahren in
Hattingen. Ich
habe

Elektrotechnik studiert und 37 Jahre bei der Firma Siemens in Essen im Vertrieb für Automatisierungs- und Antriebstechnik gearbeitet. Seit 7 Jahren bin ich im Ruhestand und habe somit mehr Zeit für meine Familie und unsere Kirchliche Gemeinschaft Hattingen, dessen Vorsitzender ich bin. Meine Frau und ich haben 3 angenommene Kinder. Fabian (32) und Julia (30) haben wir als Babys adoptiert und René (23) mit 4 Jahren als Dauerpflegesohn in unsere Familie aufgenommen.

Auf die Idee in die Gemeinschaft zu gehen, hat mich meine Oma gebracht, als ich 10 Jahre alt war. Angefangen habe ich in der Jungschar mit wöchentlichen Gruppenstunden, die aus einer Kurzandacht und vorwiegend Geländespielen bestanden. Highlights waren aber die jährlichen Zeltlager. Weiter ging es über die damalige

Jungenschaft in den Jugendbund für EC (Entschiedene Christen). Diese Zeit hat mein Leben entscheidend geprägt. Ich habe viel über Menschenführung gelernt und mich für ein Leben mit Jesus Christus als meinem Herrn entschieden.

Als junger Mann habe ich bereits im Team mit anderen EC'ern Jugendfreizeiten konzipiert und geleitet. Dort habe ich auch meine liebe Frau Annette kennen und lieben gelernt.

Mit ca. 30 Jahren sind wir, meine Frau und ich, Mitglieder der Kirchlichen Gemeinschaft Hattingen e.V. (KGH) geworden. Auch dort wurde ich nach einigen Jahren in den Vorstand berufen. Von 1999 bis ca. 2010 wurde erstmals ein 2er-Team als Vorstand gewählt. In dieser Zeit durfte ich mit Gottfried Gladis zusammen die KGH leiten. 2015 berief man mich, mittlerweile Ruheständler, wieder als Vorsitzenden. In dieser bewegten Zeit mussten wir leider aus finanziellen Gründen unserem Gemeinschaftspastor kündigen. Perspektiven für die Zukunft zu eröffnen ist damit eine meiner Hauptaufgaben geworden.

Der Vorstand erweiterte sich von 6 auf 8 Personen, um die vielfältigen Aufgaben, die durch die Lücke des fehlenden Hauptamtlichen entstanden sind, auf mehrere Schultern zu

verteilen.

Mit ca. 20 ehrenamtlichen (teilweise aus dem eigenen Vorstand) und hauptamtlichen Gastpredigern aus anderen Gemeinden feiern wir jeden Sonntag Gottesdienst.

Aktuell zu „Corona-Zeiten“ fand zu Ostern 2020 auch der 1. Online-Gottesdienst seit Bestehen der KGH statt (mit über 100 Klicks lt. Youtube). Wir sind froh, als ehrenamtlich arbeitende Gemeinschaft jeden Sonntag über 50 Gottesdienstbesucher begrüßen zu dürfen.

Mein Konfirmationsspruch aus Galater 6 Vers 10 lautet: „ ... So lasset uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.“

Damals als Jugendlicher habe ich die Bedeutung dieses Verses nicht wirklich verstanden.

Jetzt begreife ich aber im Nachhinein, warum dieser Spruch über meinem Leben steht.

Maike Lüling – Stellvertreterin des Gemeindeleiters



Ich bin 58 Jahre alt, habe 2 erwachsene Töchter, Katharina, vielen von Euch bekannt als Kathi, und Ricarda, die zu meinem

Glück beide in erreichbarer Nähe wohnen (was immer Balsam für ein Mutterherz ist...).

Beruflich bändige ich als staatlich anerkannte Erzieherin 44 Kinder unserer Kindertagesstätte in Bredenscheid-Stüter auf'm Land, da wo Fuchs & Hase sich noch buchstäblich "gute Nacht" sagen und die Welt halbwegs heil ist!

Ich bin dort größtenteils gern, da ich die Freiheit habe, gabenorientiert mit Eltern und Kindern arbeiten zu können! Gottesdienste begleite und gestalte ich mit im Jahreskreis, fördere Kinder in religionspädagogischen Einheiten, führe viele Entwicklungsgespräche mit Eltern.

Darüber hinaus darf ich das tun, was mir unfassbar viel Freude macht: SINGEN! Unter meiner Leitung hat sich ein respektabler Kinderchor gebildet, der Feste & Feiern tatkräftig mit unterstützt und bereichert.

Dankbar bin ich dafür, dass ich mich ebenfalls in meiner Gemeinde gabenorientiert einbringen darf:

Ich leite die Kirchliche Gemeinschaft Hattingen als Vorstandsmitglied schon über 10 Jahre mit, bin in der Planung und Organisation rund um Gottesdienste und Moderationen eingesetzt und selbst sehr gern im Moderations- und Predigtendienst tätig (vermutlich liegt das in der Familie...).

Leben mit Vision: das will ich in Bezug auf regelmäßiges Singen (im Chor...?? vielleicht...).

Ich hab den Traum, dass in der Richtung doch noch mal was installiert werden kann...

denn... Singen ist der innere Tanz des Atmens und der Seele! Menschen als Klangkörper der Sinfonie der Schöpfung!

In diesem Sinne und als ermunternde Aufforderung:

Singt das Lied der Lieder - von dem Herrn der Herren! Gebt ihm eure schönsten Melodien...

Oder mit König David auf den Punkt gebracht (Psalm 103,2):

Lobe den Herrn, meine Seele - und vergiss nie, was er dir Gutes getan hat!

Wolfgang Brummund



Die Kirchliche Gemeinschaft Hattingen ist schon seit Ende der 70er Jahre mein geistliches Zuhause. In dieser Zeit durfte ich bei den verschiedensten Aufgaben mitarbeiten. Viele Jahre war ich im Sonntagsschul- / Kindergottesdienst-Team und habe lange Zeit die Jungenjungschar „Daniel“ geleitet. Seit einigen Jahren bin ich in den Vorstand gewählt. Darüber hinaus engagiere ich

mich im „Team Gottesdienstgestaltung“. Ansprechpartner bin ich für Musik und Technik im Gottesdienst und für alles, was mit unseren Räumlichkeiten zu tun hat. Ich freue mich über jeden Menschen, der, mit seinen persönlichen Fähigkeiten und Begabungen, dazu beiträgt, dass Menschen sich in unserer Gemeinde wohlfühlen und die Liebe Gottes kennenlernen.

Michaela Schwerdtfeger



Ich bin 58 Jahre alt und lebe mit meinen 2 Töchtern Kerstin (25) und Carina (24) seit 2012 in Hattingen.

Durch meinen Mann Fritz Schwerdtfeger, der in der Jungschar- und im Jugendbund für EC (Entschiedene Christen) dieser Gemeinschaft groß geworden ist, kam ich in Kontakt mit der Kirchlichen Gemeinschaft Hattingen.

Der Kreis Junger Erwachsener wirkte sich prägend auf mein Leben aus. Durch viele Gespräche in diesem Kreis bin ich zum Glauben an Jesus Christus gekommen.

Ich bin seit ca. 5 Jahren auch Mitglied im Vorstand der Kirchlichen Gemeinschaft Hattingen.

Hier kümmere ich mich hauptsächlich um den Bereich der Seniorenarbeit. Alle 14 Tage organisiere ich im Team die Seniorennachmittage. Sowohl die Andachten, wie auch Café und Kuchen und das anschließende Programm gehören mit zu meinem Aufgabenbereich.

Mir macht diese Arbeit viel Freude, weil ich sehr viel Dankbarkeit von den älteren Menschen erhalte. Großartig ist auch die erlebte Gemeinschaft und der Gedankenaustausch untereinander.

Einen Bibelvers, der über meinem Leben steht, habe ich aus Jesaja 43,1: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“

Sigrid Lehnert



Ich bin 43 Jahre alt und lebe seit 12 Jahren mit meiner Familie in

Witten-Buchholz. Mit unserer Hattinger Vorwahl fühle ich mich Hattingen sehr verbunden und verbringe dort auch einen großen Teil meiner Zeit: Beruf, Hobby und auch Gemeinde.

Als Ergotherapeutin und Kunst-

therapeutin arbeite ich in einer Tagesstätte für chronisch psychisch erkrankte Menschen mit 1/2 Stelle. Ansonsten bin ich für unsere Kinder Taxifahrerin, Köchin, Seelsorgerin, Putzfrau und Managerin der Familie.

Vor 12 Jahren durften wir durch den Mutter-Kind-Kreis die Kirchliche Gemeinschaft kennenlernen. Direkt im Jahr darauf fuhren wir mit zur Gemeinde-Freizeit nach Neukirchen-Vluyn. Seitdem bin ich dabei...

Seit nun schon 8 Jahren leite ich die Spielgruppe. Diese Aufgabe macht mir riesig viel Spaß. Mit den Kindern in Kontakt zu kommen, mit ihnen zu lachen und zu staunen ist wunderbar. Seit einigen Jahren moderiere ich im Gottesdienst und durfte mich auch im Predigen ausprobieren. Eigentlich bin ich ein sehr praktischer und handlungsorientierter Mensch, um so mehr freue ich mich immer wieder darüber, mich auch mit Worten ausprobieren zu dürfen.

Seit einigen Jahren arbeite ich nun mit im Vorstand. Es ist eine bereichernde Tätigkeit, die mich im Austausch / im Kontakt mit den anderen fordert, die mir aber auch mindestens genau so viel Freude macht.

Einer meiner liebsten Bibelverse (sie variieren manchmal) ist zurzeit Psalm 18,30:

„Mit dir, mein Gott, kann ich über Mauern springen.“

Claudia Bieringer



Ich bin 52 Jahre alt. Ich habe eine Ausbildung als Betreuungspädagogin, Kommuni-

kationselektronikerin und Einzelhandelskauffrau. Zur Zeit arbeite ich als Schulbegleiterin.

Ich wurde am 13.7.1967 in Bochum-Linden geboren, bin geschieden und habe 2 Kinder, die inzwischen erwachsen sind. Ich bin mit 15 Jahren durch die Arbeit mit Kindern in der Gemeinde zum Glauben gekommen. Nach meiner Ausbildung war ich ein Jahr auf der Bibelschule Seeheim. Nachdem ich 14 Jahre außerhalb von Hattingen gelebt habe bin ich seit meiner Scheidung wieder in Hattingen in der Gemeinde aktiv.

Mein Herz schlägt besonders für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ich habe im Kindergottesdienst und bei der „Abenteuerreise“ mitgearbeitet und später auch beides geleitet. Zusätzlich habe ich mich noch bei der Dekoration der Gottesdiensträume, der Technik im Gottesdienst und bei „Cafe und Spiele“ engagiert.

Im Moment bin ich im Vorstand, in der Technik und bei der Erstellung des

Gemeindebriefes aktiv.

Mein Wunsch ist es, dass die Gemeinde ein Ort ist, in dem Menschen die Liebe Gottes und seine Nähe erleben können. Dass sie erfahren, dass Glauben Spaß und glücklich macht.

Hans-Werner Herzog



Ich bin 49 Jahre alt, Maler und Lackierer, Anlagenmechaniker für Schweißtechnik, Schweißfachmann und Industriemeister Metall.

Darüber hinaus habe ich 12 Jahre im Sanitätsdienst der Bundeswehr gedient. Mittlerweile arbeite ich seit 2010 bei der Firma Wicke in Sprockhövel als Vorarbeiter. Als meine Frau mir von ihren Erfahrungen im Alpha-Kurs berichtete, wurde ich neugierig und besuchte den Kurs mit ihr gemeinsam. Ich habe mich in der Gemeinde schon bald sehr wohl gefühlt. Da war es für mich nur logisch, mich der Kirchlichen Gemeinschaft anzuschließen. In der Gemeinde spiele ich in der Gruppe „Klangvoll“ die Cajon, moderiere Gottesdienste und bin seit letztem Jahr im Vorstand. Im Januar habe ich eine Ausbildung zum Seelsorger im Institut für Christliche Lebens- und Eheberatung begonnen.

Matthias Kormann



Ich bin
59 Jahre alt,
von Beruf ge-
lernter Thürin-
ger Bierbrauer
& Mälzer,

Ingenieur f. Lebensmittelgrundlagen,
Koch und Arbeitsvermittler.

Familiär bin ich geschieden und habe
eine elfjährige, süße, halbfrikanische
Tochter. Nach achtjährigem Wohn-
aufenthalt in Dortmund hat es mich
2008 ins schöne Hattingen
verschlagen. Nach 17-jähriger
Mitgliedschaft in der Freien
Christengemeinschaft Bochum habe
ich 2017 die persönliche Berufung in
die Kirchliche Gemeinschaft Hattingen
erfahren dürfen.

Seit knapp einem Jahr bin ich im
Gemeinde-Vorstand. Zu meiner von
Gott geführten Berufung in dieser
Gemeinde gehört hauptsächlich das
Gebet; ich darf hier den Gebetskreis
leiten.

In der Gottesdienstmoderation darf ich
meine naturgegebenen und geistlichen
Fähigkeiten weiter ausbauen.

Im Team der Gemeindebriefredaktion
bin ich auch mit integriert. Wer also
Fragen oder Beiträge zum
Gemeindebrief hat, kann mich gern
hierzu ansprechen.

Wer den Wunsch hat, besucht zu

werden, um einfach Gemeinschaft zu
haben oder miteinander zu reden,
kann mich auch hierzu gern
ansprechen. [Tel.: 02324 / 869 06 56](tel:023248690656)

Gemeindeinformationen

Liebe Geschwister, es ist uns ein Anliegen,
Euch stichpunktartig mitzuteilen,
welche Möglichkeiten wir zur Zeit haben,
uns auszutauschen bzw. das Gemein-
deleben aufrecht zu erhalten, und
durch unseren Herrn Jesus Christus ge-
stärkt zu werden:

- Für „Sich-einsam-Fühlende“ ist ab sofort ein Gesprächstelefon eingerichtet. Matthias Kormann stellt hierfür seine Telefonnummer zur Verfügung.
- Die Möglichkeit besteht, auch online (per Smartphone oder PC mit Jitsi Meet) am Gebetskreis teilzunehmen. Das ist ganz einfach. Interessierte wenden sich bitte an Claudia Bieringer oder Matthias Kormann.
- Aufgrund der Corona-Situation wurde die WhatsApp-Gruppe "MAK Mitarbeiterkreis" als ein allgemeines Gesprächsforum für alle Mitglieder und Freunde der Gemeinde geöffnet. Dort können wir uns gegenseitig ermutigen und unterstützen. Jeder, der von diesem Angebot Gebrauch machen möchte, melde sich bitte bei einem Vorstandsmitglied.

- Eine Einkaufshilfe für gefährdete oder sich in Quarantäne befindende Menschen ist ins Leben gerufen worden. Ansprechpartner ist Claudia Bieringer.

- Wir wollen Euch bei der Anschaffung einer passenden Atemschutzmaske unterstützen. Wir nähern für unsere Gemeinde welche.

Bestellungen bei Claudia Bieringer.

Wenn Du dabei helfen möchtest, wäre das super. Auch wenn du Material, wie kochfestes Gummiband, Kreuzband oder andere Baumwollbänder übrig hast, würden wir uns darüber freuen.

- Auch der Bibelgesprächskreis soll online durchgeführt werden. Falls Du über einen Computer mit Kamera oder ein Handy verfügst, besteht die Möglichkeit, uns online zu verbinden. Bis jetzt haben sich 4 Geschwister für den Bibelgesprächskreis gemeldet. Wenn Du gern mitmachen möchtest, wende Dich bitte an Matthias Kormann.

- Wenn Du noch jemanden suchst, mit dem Du Dich austauschen kannst, oder wenn Du Dich um jemanden kümmern möchtest, so frag doch einfach in der WhatsApp-Gruppe "MAK" nach, oder greif' zum Telefon, siehe Kontakte Vorstand. Wir bekommen das koordiniert.

- Ab den 10.5. wird es bis auf weiteres sonntags einen Online-Gottesdienst

geben. Wer gerne eine CD des Gottesdienstes haben möchte wendet sich bitte an Wolfgang Brummund.

- Das Datum, ab dem wir den 1. Gottesdienst in der Schulstr. unter Sicherheitsbedingungen feiern können, ist noch unklar. Zur besseren Planung bitten wir Interessierte die teilnehmen wollen, sich bei Wolfgang Brummund zu melden.

Wie ich die Coronazeit erlebe



Von Karl-Heinz Pollmann

Da ich in dieser aktuellen Corona-Zeit nicht selber von dieser Pandemie betroffen bin und ich auch niemand in meinem Bekannten- und Verwandtenkreis kenne der hiervon betroffen ist, habe ich eine andere Wahrnehmung als der, der in einer gegenteiligen Corona-Lage ist und ein viel tieferes Leid erfährt. Mir macht das Leid und die Not derer, die von dem Corona-Virus betroffen sind, emotional auch sehr zu schaffen.

Bilder und Diskussionen, die in den modernen Medien zu sehen und zu hören sind. Die vielen Toten, finanzielle Existenzängste usw. Aber es ist doch etwas anderes, wenn ich selbst oder Verwandte oder Bekannte von mir davon betroffen wären. Es ist mir auch bewusst, dass dies keinesfalls mein

Verdienst ist. Da ich Altersrentner bin, entfallen auch die finanziellen Ängste und ich kann mich darum nicht mit anderen vergleichen, die all diese Ängste, auch mit ihren Familien, ertragen müssen. Auch wenn ich bete, so habe ich doch immer das Gefühl, dass ich aus einer guten Situation heraus bete.

Durch die Einschränkungen bin ich jetzt sehr viel alleine zu Hause und ich merke jetzt, dass ich diese Ruhe sogar genießen kann. Das kommt aber nur daher, weil mir diese Ruhe jetzt von außen aufgezwungen wurde, ich selbst hätte sie mir nie genehmigt. Bis jetzt habe ich auch keine Langeweile. Ich kann jetzt einmal in aller Ruhe zu Hause Sachen erledigen, die lange Zeit liegen geblieben sind, die zwar nicht eilig sind, die aber doch einmal erledigt werden müssen. Zwischendurch telefoniere ich, oder ich gehe durch die Gärten spazieren, die direkt hinter meinem Mietwohnhaus liegen. Da ist dann auch einmal eine kleine Unterhaltung über den Gartenzaun, mit Mundschutz und Abstand, möglich. Wir kennen uns hier ja alle als Nachbarn.

Ein fester Tagesbestandteil ist die tägliche Rundfunksendung in der Zeit von 11:00 bis 12:00 Uhr in dem Rundfunksender "ERF Plus" mit dem Thema "Durch die Bibel, das ganze Wort für die ganze Welt." Hier werden täglich Abschnitte aus der Bibel, Beginn 1.

Buch Mose bis Ende Offenbarung des Johannes, vorgelesen und besprochen. Kein Bibelteil wird ausgelassen, auch nicht die, die sonst nie erwähnt werden und davon gibt es eine Menge. Dies ist wichtig für mich und stärkt meinen Glauben, ich bin sehr dankbar dafür. Jede Sendung wird von mir aufgenommen - ich habe davon schon eine ganze Menge - und diese auch nochmals angehört. Es ist die Geschichte Gottes mit seiner Schöpfung von ihrem Anfang an bis zu seinem Ziel, dem Ziel Gottes, die Erfüllung seiner herrlichen Verheißung. Eine Schilderung der Geschichte Gottes, in der auch dunkle Seiten vorhanden sind, die aber zu einem grandiosen Licht führen. In dieser Corona-Zeit taucht auch die Frage auf, warum ist das Leid in der Welt und woher kommt es, eine ganz zentrale Frage. Diese Frage ist so alt wie die Menschheit, und auch die Bibel beschäftigt sich mit dieser Frage. Die Antwort der Bibel auf das universelle Leid, dem die ganze Menschheit ausgeliefert ist, ist die Sünde. Es geht hier aber um die Frage, warum ist ein einzelner Mensch manch schwerer Krankheit und schwerem Schicksal ausgeliefert und ein anderer nicht in diesem Maße, z.B. wie jetzt in dieser Coronapandemie. Alle Menschen sind Sünder und vor Gott nicht gerecht, aber hier ist der einzelne Mensch gemeint, der

trotz seines Menschseins sich bemüht ein gerechtes und gottesfürchtiges Leben zu führen, z.B. Hiob. Auch hier versucht die Bibel eine Antwort zu geben, z.B. in dem Buch Hiob. Hier wird geschildert, warum ein Mensch, der von Gott selbst als untadelig und gottesfürchtig geschildert wird, sehr schwer leiden muss. Gott lässt dem Teufel die Freiheit, Hiob durch schweres Leid zu versuchen. Doch Hiob hält sich trotz dieses schweren Leides an Gott. Ja, Hiobs Leiden ist so unerträglich, dass er Gott um seinen Tod bittet. Trotzdem hält Hiob zu Gott, er wendet sich nur gegen sich selbst. Nach bestandener Prüfung erhält Hiob von Gott einen noch viel größeren Wohlstand und eine noch größere Anzahl an Kindern, als er vor dieser Prüfung hatte.

Im Buch Jesaja wird diese Frage, warum der gerechte Mensch leiden muss, damit beantwortet, dass der Gerechte freiwillig aus seiner Liebe heraus stellvertretend für den Ungerechten leidet, womit Jesus gemeint ist. In diesem freiwilligen stellvertretenden Leiden ist die Liebe Gottes sichtbar.

Ist das Leiden mit der Liebe eng verbunden?

So schwierig es auch klingt, erst durch das Leiden einiger unserer Mitmenschen wird das Maß unserer Liebe sichtbar. Zumindest lindert unsere Zuwendung, Liebe und Fürsorge das Leid

eines Kranken, evtl. sogar ganz erheblich, es ist wenigstens emotional ein Stück Glück. Lässt uns das Leid eines Mitmenschen unberührt, so erlebt dieser und auch wir ein Stück Hölle. So schwierig es auch klingt, und es ist ja auch nur eine Frage: Hat das Leid evtl. seinen Sinn, evtl. auch nur zum Teil, weil Gott das Maß unserer Liebe prüfen will, an der wir einmal gemessen werden? Ich weiß keine Antwort.

Jedenfalls hat es mir sehr gut getan, als mich jetzt in der Corona-Krise zwei Nachbarn und Michaela Schwerdtfeger anriefen und mir angeboten haben, für mich einzukaufen - sehr schön!

Ich habe die Gewissheit, dass ich in dieser Welt nicht alle Fragen beantwortet bekomme, aber genau die gleiche Gewissheit habe ich, dass diese jetzige Welt nicht das Ziel Gottes ist, sondern das Ziel Gottes ist seine zukünftige Welt, in der es kein Leid mehr geben wird. Auch kein Leid mehr um das Maß der Liebe zu messen, sondern dort gibt es nur noch die Liebe Gottes, die alles übertrifft, die alles durchdringt, die universal ist. Neben dieser Liebe ist für nichts anderes mehr Raum, sie ist unendlich und für alle übergänglich und nochmals übergänglich.

Danken wir Gott!



Zuversicht

Keine geschlossenen Augen,
keine Mutlosigkeit,
keine Angst soll Oberhand gewinnen.

Im Dunkel ein Licht,
im Zweifel Vertrauen,
in Angst Geborgenheit.

Mehr als bloßer Optimismus,
mehr als Durchhalteparolen,
mehr als blinde Hoffnung.

Zuversicht zu ihm,
zu ihm, dem lebendigen Gott,
zu ihm Vertrauen haben.

Zuversicht zu ihm,
Blickrichtung zum heiligen Gott,
ihn im Auge haben.

Zuversicht zu ihm,
warten auf den helfenden Gott,
seine Hilfe ist schon unterwegs.

Joachim Krebs

Familiennachrichten

Es feiern Geburtstag:

04.05. Frank N.
05.05. Marina B.
07.05. Johannes G.
11.05. Karin R.
15.05. Gerda W.
17.05. Rosemarie B.
21.05. Ute G.

01.06. Karl-Heinz P.
02.06. Jasmin Sch.
13.06. Fabian L.
18.06. Anneliese B.
20.06. Renata St.
25.06. Alfred W.
28.06. Tatjana R.

03.07. Ulrike R.
04.07. Delia G.
13.07. Claudia B.
15.07. Armin E.
17.07. Shadi
18.07. Karsten T.
22.07. Margarete T.
Arjan S.
25.07. Petra J.

***Allen Geburtstagskindern gratulieren
wir herzlich und wünschen Ihnen
Gottes reichen Segen im neuen
Lebensjahr.***

**Aber das ist meine Freude, dass ich
mich zu Gott halte, und meine
Zuversicht setze auf Gott, den Herrn,
dass ich verkündige all dein Tun.
Psalm 73, 28**

Herzlich willkommen
zu unserer neuen Ausgabe von
„Gemeinschaft aktuell“

In dieser Ausgabe:

Angedacht	1-2
Vorstellung des Vorstandes	2-8
Gemeindeinformationen	8-9
Wie ich die Coronazeit erlebe	9-11
Familiennachrichten	12
Kontakte	13-14

Bildnachweis:

Microsoft Freie Bilder und Cliparts: Titelbild; Rückseite
Fotos privat: Seite 1, 3-8

Datenschutzhinweis:
Alle fotografierten
Personen sind mit dem
Abdruck der Fotos
einverstanden!

Gemeinschaft aktuell

ist die Informations-Broschüre
der **Kirchlichen Gemeinschaft Hattingen e.V.**
Diese Auflage: ca. 175 Stück und online unter
www.kirchliche-gemeinschaft-hattingen.de

Kontakt: siehe Rückseite

Bankverbindung:

Sparkasse Hattingen

IBAN DE06430510400001001718

BIC WELADED1HTG

Die Kirchliche Gemeinschaft Hattingen e.V. ist ein freies Werk *innerhalb* der Evangelischen Kirche und finanziert sich daher *ausschließlich* durch Spenden ihrer Mitglieder und Besucher!

Wir sind somit auf *Ihre Spenden* angewiesen!

Alle Spenden und Kollekten tragen dazu bei, dass wir hier in Hattingen sozialdiakonisch, evangelistisch und beziehungsorientiert für die Menschen unserer Stadt da sein können. *Vielen Dank!*

Kontakte

Kinderbetreuung:

Annette Lemm + Team 02324/67809

Bibel-Gesprächskreis(e):

vakant – finden jedoch statt / s. Plan

Missions-Gebet (DFMGB)

... für Frauen und Männer:

Gisela Cicholl 02327/8325658

Gebetskreis:

Matthias Kormann 02324/8690656

Marina Böttger 02324/9219919

Senioren-Treff:

Helma Fehl 02324/80430

Michaela Schwerdtfeger

01790/6612031

Spielgruppe für Kinder von 0-4 Jahren

und deren Eltern:

Sigrid Lehnert 02324/3441616

Koordination Musik im Gottesdienst:

Wolfgang Brummund 02324/52060

Klangvoll:

Ha-We Herzog

klangvoll-kg-hattingen@web.de

Bläserkreis:

Armin Eberhardt 02324/82314

Helmut Lemm 02324/67809

PRIMETIME Konzert-Café:

Marius Rogall 02324/22459

Dekorationskreis:

Marina Böttger 02324/9219919

Elisabeth Kisiala

Hauskreis:

Helmut u. Annette Lemm 02324/67809

Büchertisch

Ulrike Rokitta Im GoDi ansprechen

Arbeitseinsatz:

Ruth Brummund 02324/52060

Kirchencafe:

Ruth Brummund 02324/52060

Technik Team:

Claudia Bieringer 02324/596726

Wolfgang Brummund 02324/52060

Koordination für Emigranten:

Elisabeth Kisiala Im GoDi ansprechen

Öffentlichkeitsarbeit:

Andrea Herzog Anfrage@
kirchliche-gemeinde-hattingen.de

Redaktion „Gemeinschaft aktuell“

Claudia Bieringer 02324/596726

Weitere Redaktionsmitglieder:

Matthias Kormann, Ulrike Rokitta,
Elisabeth Kisiala

Mail: kgh-redaktion@gmx.de



Vorstand

Vorsitzender:

Helmut Lemm

Fritz-Ebert-Ring 34
45527 Hattingen
02324/67809



Stellvertreterin

Maïke Lüling

Gottesdienst- und
Moderationsplanung
0179/4502334



Wolfgang Brummund

Technik – PC
Koordination Musik
Haus und Hof
02324/52060



Michaela Schwerdtfeger

Bereich Senioren
01790/6612031



Sigrid Lehnert

Bereich Kinder
02324/3441616



Claudia Bieringer

Technik - Mischpult
Redaktion
02324/596726



Hans-Werner (Ha-We) Herzog

Musikgruppe „Klangvoll“
ha-weherzog@web.de



Matthias Kormann

Gebet; Redaktion
Besuchsdienst
Gesprächstelefon in Co-
ronazeiten
02324/8690656

Gemeinschaftspastor:

z.Zt. vakant ...

Wo sich Mitglieder und Gäste gemeinsam und fröhlich in einer Gemeinde einbringen, bekommt diese in ihrer Stadt eine unübersehbare Leuchtkraft!

Deshalb suchen wir Menschen, die Freude haben an ...



... Gartenpflege und Gartengestaltung!

Wir haben rund um unsere Gebäude jede Menge Grün. Das will gehegt und gepflegt werden.

Helfen Sie mit – gerne auch ohne „grünen Daumen“!



... Musik, Instrumente und Gesang!

Das, was Gott uns zu sagen hat, reitet oft auf dem Rücken der Musik in unsere Herzen ein. Sind Sie musikalisch? Spielen Sie ein Instrument?-

Bitte melden!



... Dekorieren unserer Räume!

Wir wollen, dass sich unsere Gäste bei uns wohlfühlen!

Mit einer ansprechenden Dekoration möchten wir Ihnen sagen:

„Sie sind herzlich bei uns willkommen!“



... Kinderbetreuung!

Kinder sind ein Geschenk Gottes! Parallel zum Gottesdienst haben sie „ihre“ Kinderspielecke und werden betreut.– Möchten Sie dabei helfen?!

Herzlich willkommen im Team!



... hin und wieder nach dem Rechten sehen!

Lampen gehen kaputt, Wasserhähne tropfen, Türen quietschen oder Löcher müssen gebohrt werden, um etwas aufzuhängen ...



... organisieren und planen!

Wer putzt wann was? Wer spielt am Sonntag Klavier und wer übernimmt die Kinderbetreuung? Wer backt wann den Kuchen? –

*SIE haben den Durchblick!
Danke!*



... Mitarbeit im Service-Team!

Hier brauchen wir immer mal wieder fröhliche und zuverlässige Unterstützung, gerade auch bei Festen und Feiern.



... Betreuung von Migranten

Gott führt zu uns Menschen aus der ganzen Welt. Helfen Sie uns, die Migranten bei der Integration in den deutschen Alltag zu unterstützen.

Werden Sie Lotse.



... als Kuchen- und Tortenbäcker!

Relativ häufig benötigen wir leckere Torten und Kuchen! Denn: *Liebe geht durch den Magen!* – Helfen Sie mit, dass sich Menschen in uns als Gemeinde „verlieben“!



... oder für was sind SIE Feuer und Flamme?

Lassen Sie uns gemeinsam schauen, wie wir IHRE Idee und IHRE Leidenschaft für die Menschen hier in Hattingen nutzbar machen können!



... bitte sprechen Sie uns doch an! Wir freuen uns auf SIE!

Kirchliche Gemeinschaft Hattingen e.V., Schulstraße 41, 45525 Hattingen Tel.: 02324 / 22 459



Internet: www.kirchliche-gemeinschaft-hattingen.de Mail: kg-hattingen@t-online.de

www.facebook.com/kghattingen